

Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL) Newsletter #01 | März 2020

Editorial

Viel ist seit etlichen Jahren die Rede von der digitalen Transformation - auch und gerade an der Hochschule. Trotz der also seit langem geführten Diskussionen ist sie dann doch unerwartet da: die Notwendigkeit, adhoc "digital zu handeln", und zwar auf allen möglichen Ebenen. Uns am HUL hat es zunächst einmal hart getroffen mit der Absage der Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung am 26. und 27. März 2020, die wir seit eineinhalb Jahren intensiv vorbereitet hatten, infolge der Coronavirus-Epidemie (bzw. kurz darauf Pandemie). Es stand aber sofort fest: Wir wollen den Versuch wagen und eine digitale Konferenz ausrichten. Die digitale Transformation einer Tagung in rund zwei Wochen - ein Kraftakt, der überhaupt nur eine Chance hat durch ganz viel Engagement und Improvisationstalent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie der Referentinnen und Referenten der Tagung. Wir haben es versucht und werden im nächsten Newsletter über unsere Erfahrungen berichten. Die Tagungsbeiträge finden Sie in unserem [Online-Conference-Book](#). An der Stelle geht erst einmal ein ganz großer Dank an alle Beteiligten wie auch an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Universitätskollegs, die sich spontan kooperativ an der digitalen Umsetzung beteiligt haben.

Nichtsdestotrotz gibt es aber natürlich auch noch anderes zu berichten - jenseits der Coronavirus-Krise und dem damit verbundenen Digitalisierungsschub. Unser erster Newsletter des HUL stellt einige Neuigkeiten zu Lehre und Qualifizierung sowie zu Forschung und Entwicklung inklusive der Servicestelle Evaluation zusammen und gibt einen Überblick über anstehende Termine.



Prof. Dr. Gabi Reinmann

Neuigkeiten aus dem HUL

Lehre und Qualifizierung



Master Higher Education (MHE)

Der Masterstudiengang Higher Education ist innerhalb von zwei Jahren studierbar, was aber eine große Herausforderung ist, da unsere Studierende alle berufsbegleitend studieren. Umso mehr freuen wir uns, dass im ersten Quartal 2020 zwei Studierende aus zwei verschiedenen Kohorten in dieser Rekordzeit den MHE erfolgreich absolviert haben. Weitere acht Studierende dürfen sich ebenfalls über ihren Masterabschluss freuen. Wir gratulieren.

An einem ALUMNI Netzwerk wird zurzeit verstärkt gearbeitet. Auf unserer Webseite finden Sie die ersten Erfahrungsberichte unserer [Absolvent:innen](#) und [Testimonials](#). Wir würden uns freuen, wenn Sie uns auf unserer Webseite (<https://hul-master.blogs.uni-hamburg.de>) besuchen würden.

Professorenprogramm

Das Professorenprogramm wird seit Mai 2018 von Prof. Dr. Gabi Reinmann angeboten. Es wurde bereits mit verschiedenen Varianten experimentiert; seit 2020 findet einmal im Semester eine dreistündige Veranstaltung mit wechselnden Themen statt. Beim letzten Termin im Januar 2020 haben sich sieben Professorinnen und Professoren aus verschiedenen Fakultäten und Fächern (Mathematik, Astronomie, Informatik, Rechtswissenschaft, Geisteswissenschaft, Sozialwissenschaft) getroffen und zusammen mit einem externen Gast, Prof. Dr. Clemens Cap von der Universität Rostock, Fragen zur Wissenschaftsdidaktik diskutiert. Von hohem Wert war die Vielfalt der vertretenen Disziplinen, die Einblicke in die Unterschiede nicht nur bei Fragen des Lehrens, sondern auch bei Themen rund um Wissenschaft und Forschung (z.B. Wissenschaftlerkarrieren, Nachwuchsförderung, Forschungsdrittmittel) bis hin zu persönlichen Erfahrungen.

Der nächste Termin hätte am 17. Juni 2020 stattfinden sollen, wird aber vermutlich auf Herbst verschoben. Weitere Informationen zum Professorenprogramm finden Sie unter: <https://www.hul.uni-hamburg.de/vernetzung/professorenprogramm.html>

Hochschuldidaktische Qualifizierung

Das Wintersemester war noch nicht abgeschlossen, da traf uns auch im Workshop-, Zertifikats- und Tutorienprogramm die Corona-Krise mit all ihren Folgen. Wir mussten Workshops absagen, u.a. die gut gebuchten Abschlusskurse, die wie kein anderer auf Präsenz, auf den persönlichen Austausch untereinander, auf die Begegnung setzen. Das ließ sich nicht innerhalb weniger Tage auf „online“ umstellen. Und genau das ist die Aufgabe, vor die wir jetzt gestellt sind und die wir mit viel Kraft, Kreativität und Kommunikation gemeinschaftlich angehen: wir werden unser Präsenzangebot nach und nach da, wo es sinnvoll und möglich ist, auf Online-Formate umstellen. Diese Herausforderung teilen wir jetzt mit all den anderen Angeboten, die ebenfalls herausfinden müssen und werden, was „online“ geht und wo die Präsenz unverzichtbar ist.

Servicestelle Evaluation

Die Servicestelle Evaluation berät und unterstützt Lehrende, Fachbereiche und Fakultäten sowie zentrale Einrichtungen der Universität Hamburg bei ihren Evaluationsvorhaben im Rahmen der Qualitätssicherung und -entwicklung von Studium und Lehre. Das Angebot erstreckt sich hierbei von der Beratung zu Befragungsprojekten im Hinblick auf die Zweckmäßigkeit, Planung und Umsetzung von Befragungen über die Entwicklung, Organisation und Durchführung von Befragungen bis hin zur Auswertung und Berichtlegung.

Die Schwerpunkte liegen dabei auf

- Befragungen zur Lehrqualität (Lehrveranstaltungsevaluation) durch standardisierte und nicht-standardisierte Befragungen,
- Befragungen entlang des Student-Life-Cycle (Befragungen von Studierenden, Studienabbrecherinnen und -abbrechern sowie Absolventinnen und Absolventen),
- und der Koordination hochschulübergreifender Befragungen.



Lehrveranstaltungsevaluation

Immer mehr Fakultäten und Lehrende nutzen das Angebot der Servicestelle Evaluation zur Lehrveranstaltungsevaluation. Die Instrumente werden dabei wissenschaftlich fundiert und gemeinsam mit den Akteuren ziel- und zweckmäßig ausgewählt oder neu entwickelt.

Abhängig von Kriterien, wie z. B. Veranstaltungsformat und -größe sowie von der geplanten Nutzung der erhobenen Rückmeldungen, können unterschiedliche Instrumente zum Einsatz kommen. Das Spektrum erstreckt sich dabei vom validierten, standardisierten Online-Fragebogen über individuell gestaltete Fragebögen bis hin zu nicht-standardisierten, dialogorientierten Verfahren. Derzeit beschäftigen wir uns darüber hinaus mit der Erweiterung des Angebots um geeignete Instrumente und Verfahren für die Evaluation online-basierter Lehrveranstaltungsformate, die im Zuge der aktuellen Corona-Krise künftig verstärkt zum Einsatz kommen werden.

Teaching Analysis Poll

Auch wenn zurzeit noch nicht absehbar ist, ob und unter welchen Umständen Präsenzlehre im kommenden Semester stattfinden wird, möchten wir diesen Newsletter nutzen, um ein neues Angebot zur Lehrveranstaltungsevaluation vorzustellen. Seit dem Wintersemester 2019/2020 bietet die Servicestelle Evaluation TAP (Teaching Analysis Poll) als nicht-standardisierte Feedbackmethode für Lehrveranstaltungen an.

Mit Hilfe eines TAPs erhalten die Lehrenden ein Feedback in Form einer Zwischenevaluation darüber, welche Aspekte der Lehrveranstaltung ihre Studierenden besonders positiv bewerten und welche noch verbessert werden könnten. Die Ergebnisse eines TAPs bieten eine gute Grundlage für einen Dialog zwischen Lehrenden und Studierenden.

Weitere Informationen zum TAP finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link: <https://www.hul.uni-hamburg.de/service/servicestelle-evaluation/sbnavi-lehrveranstaltungsevaluation/tap.html>



Projekt "SCoRe": Entwicklung des zweiten Prototyps

Das SCoRe-Teilprojekt Forschendes Lernen ([Projektbeschreibung_SCoRe](#)) befindet sich gemeinsam mit den Verbundpartnern mitten in der Entwicklung eines zweiten Prototyps für die geplante Online-Plattform für videobasiertes, forschendes Lernen zur Nachhaltigkeit (Student Crowd Research). Für den Projektalltag bringt das eine bunte Mischung aus synchronen und asynchronen Formen der Zusammenarbeit mit sich: Das Team erstellt, teilt, kommentiert und editiert Ideen und Entwürfe (z.B. zum Assessment oder zu möglichen Forschungsaktivitäten von Studierenden), wirkt an der Videokonferenz der projektinternen Arbeitsgruppe zur Szenarienentwicklung, der der Arbeitsgruppe Datenschutz oder der zum wöchentlichen Update mit. Mehr und mehr schärft sich dabei das geteilte Verständnis zum videobasierten forschenden Lernen. So entsteht unter anderem ein Konzept zum [Forschenden Sehen](#), das ein abstraktes Vordenken und eine theoretische Reflexion dieses Lernens unterstützt. Mehr zum Entwicklungsprozess finden Sie auf dem aktuellen Poster [SCoRe - Videobasiertes Lernen durch Forschung zur Nachhaltigkeit](#)



Projekt "FideS-Transfer": Webinarreihe rund um forschendes Lernen

Im Projekt FideS-Transfer werden momentan die eigenen Forschungsergebnisse zu forschendem Lernen (in der Studieneingangsphase), die aus der ersten Projektphase stammen, in didaktische Materialien transferiert. Langsam neigt sich die Projektlaufzeit dem Ende zu und wir von FideS-Transfer können inzwischen einige Ergebnisse präsentieren. Festgehalten wurden sie unter anderem in einer Webinarreihe, deren Aufzeichnungen Interessierten frei zur Verfügung stehen. In vier etwa 30- bis 45-minütigen Webinaren stellen wir Ihnen unsere Ergebnisse zu den folgenden Themen vor:

- Evaluation von forschendem Lernen,
- Fallvignetten als didaktisches Instrument zur Vorbereitung Lehrender auf das Durchführen von forschendem Lernen,
- das digitale Doppelradmodell als Reflexions- und Analysetool für Angebote forschenden Lernens und
- die Insel der Forschung als Materialsammlung für Weiterbildungsmaterial zu forschendem Lernen.

Links zu den Webinaren finden Sie unter: <http://fides-projekt.de/termine-webinarreihe/>

Die Materialsammlung finden Sie in Kürze unter: <http://inselderforschung.org>



Projekt "OPTion": Bewährte Lehr-Lernpraxis aus erster Hand

Im Projekt OPTion wurde die Plattform www.patternpool.de entwickelt, die nun schon über ein Jahr online ist und dazu einlädt, bewährte Lehr-Lernpraxis von Kollegen und Kolleginnen kennenzulernen oder eigene erprobte Konzepte und Maßnahme zu veröffentlichen.

Die Projektlaufzeit nähert sich nun dem Ende - das bedeutet aber nicht das Ende der Plattform, der Ideen oder der Inhalte, die im Projektkontext entstanden sind!

Eine Kooperation mit dem [Universitätskolleg](#) der Universität Hamburg ist in Planung, bei der die geförderten [Lehrlabor](#)-Projekte noch einmal genauer betrachtet werden. Mittels Video- und Pattern-Format soll den Lehrenden eine weitere Plattform gegeben werden, um die nachhaltige Sichtbarkeit der Projektergebnisse zu erhöhen. Andere Lehrende können sich von den persönlichen Geschichten im „Story-Format“ inspirieren lassen und trotzdem anhand der klar strukturierten Dokumentation im Pattern-Format erkennen, in welchem Kontext die jeweilige Maßnahme entstanden ist und ob sie ggf. auf den eigenen Kontext übertragbar ist.

Neues vom so entstehenden „StoryPool“ können wir bestimmt schon bald im nächsten HUL-Newsletter vermelden - bis dahin wenden Sie sich bei Interesse gern an mareike.bartels@uni-hamburg.de

Publikationen

Eine Reihe von Manuskripten wurde in den letzten Monaten publiziert:

- Bohndick, C. (2020). Predictors of dropout intentions in teacher education programmes compared with other study programmes. *Journal of Education for Teaching*, 1-13. <https://doi.org/10.1080/02607476.2020.1724652>
 - Hilkenmeier, F., Bohndick, C., Bohndick, T., & Hilkenmeier, J. (2020). Assessing Distinctiveness in Multidimensional Instruments Without Access to Raw Data – A Manifest Fornell-Larcker Criterion. *Frontiers in Psychology*, 11, Article 223, 361. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2020.00223>
 - Huber, L., Reinmann, G. (2019). Vom forschungsnahen zum forschenden Lernen an Hochschulen. Wege der Bildung durch Wissenschaft. Wiesbaden: Springer VS. <https://www.springer.com/de/book/9783658249489>
 - Reinmann, G. (2020). Forschungsnahe Lehren und Lernen an Hochschulen in der Denkfigur des didaktischen Dreiecks. In M. Brinkmann (Hrsg.), *Forschendes Lernen. Pädagogische Studien zur Konjunktur eines hochschuldidaktischen Konzepts* (S. 39-59). Wiesbaden: Springer VS. <https://www.springer.com/de/book/9783658281724>
-

Termine

Webinare

GfHf 2020 Online-Conference-Book: <https://www.gfhf2020.de>

Die Tagungsinhalte der 15. Jahrestagung der Gesellschaft für Hochschulforschung (GfHf) sind als digitale Beiträge auf der Tagungswebsite bereitgestellt und sind orts- und zeitunabhängig rezipier- und kommentierbar.

GfHf 2020 Online-Workshops auf [e-teaching.org](https://www.e-teaching.org):

- [Donnerstag, 2. April 2020, 14:00 Uhr](#)
"Veränderung auf allen Ebenen – Framework, Case Studies und Reflexionen zur Anrechnung informell und non-formaler Bildungsprozesse" - A. Tillmann, M. Eichhorn, D. Weiß, E. Bajrami, A. Rizzo
 - [Freitag, 3. April 2020, 14:00 Uhr](#)
"Welche Rolle spielt das Hochschul- und Wissenschaftsmanagement bei der Entwicklung von Lehre und Studium an Hochschulen?" - R. Krempkow, S. Harris-Huemmert, M. Hölscher, K. Janson, S. Randhahn, F. Bernstorff, A. Beer, R. Ramirez
-

Verschiedenes

Think Tank der Toepfer Stiftung

In den vergangenen Wochen fanden mehrere sogenannte Think Tanks der Toepfer Stiftung zur Vorbereitung der neuen Organisationseinheit "Innovation in der Hochschullehre" statt, an dem auch das HUL (über Prof. Dr. Gabi Reinmann) beteiligt war. Weitere Informationen gibt es hier: <https://bevor-es-losgeht.de/#1575388653089-a3111ded-bab4>

Didaktik-Angebote zur digitalen Lehre

- Beratungsangebote zur digitalen Lehre von uns am HUL: <https://www.hul.uni-hamburg.de/lehre/didaktik-digitale-lehre.html>
- Sonderseite „Hochschulbildung und Corona“ vom Hochschulforum Digitalisierung: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/de/hochschulen-und-corona-was-jetzt>
- Podiumsdiskussion auf e-teaching.org: <https://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium/digitale-hochschullehre-und-corona-was-jetzt-wir-tun-koennen>
- Maßnahmen anderer Hochschulen via e-teaching.org: https://www.e-teaching.org/news/eteaching_blog/hochschulnews-31-januar-2020
- Praxistipps für gute Online-Lehre auf e-teaching.org: <https://www.e-teaching.org/community/communityevents/onlinepodium/gute-online-lehre-praxistipps-fuer-den-einstieg>



Forward



Tweet



Share



Share

Universität Hamburg

Hamburger Zentrum für Universitäres Lehren und Lernen (HUL)

Schlüterstraße 51, 20146 Hamburg

Deutschland

+49 40 42838-9640

HUL@uni-hamburg.de



Wenn Sie diese E-Mail (an: unknown@noemail.com) nicht mehr empfangen möchten, können Sie diese [hier](#) kostenlos abbestellen.